

Rikkus secret and Yunas new life

Gippel X Rikku & Yuna X Tidus

Von Carikku

Kapitel 17: The mystery

Meeensch meine lieben, grüß euch!^_^

Na wie geht's euch so? =) Schönes Wetter in letzter Zeit oder? *in die batze geh*

UND ich hab jetzt ein neues Meerschweinchen =^.^= es heißt Ayla *süüüüß* und ist ein Mädel.

Na ja jetzt geht es weiter! Have fun:

Kapitel 17: The mystery

Rikku und Paine stürmten geradezu in die Villa-Leblanc.

„Wo ist Yuna?!“, rief Rikku einer alten Guadofrau, die gerade die Treppe hoch ging, aufgeregt zu.

„Ihr meint das Ex-Medium? Kommt mit sie liegt im Zimmer der Lady Leblanc“, erklärte die alte Dame. Rikku und Paine überholten die Guadosalamlerin (xD geiler Ausdruck) und stießen die Tür zu Leblancs Gemach auf. Yuna lag auf dem Bett und schien zu schlafen. Die Guadofrau kam ins Zimmer und kümmerte sich um Yuna indem sie deren Stirn mit einem nassen Tuch betupfte. Ein männlicher Guado, der wohl der Mediziner war, saß an einem Tisch und machte sich irgendwelche Notizen.

„Was hat Yuni denn? Und was ist überhaupt passiert?!“, fragte Rikku hektisch. Der Mediziner drehte sich zu ihr um, er war wohl im mittleren Alter, obwohl Rikku das bei Guados nicht so leicht abschätzen konnte. Er trug eine lange, bunte Kutte so wie das bei den Guados üblich war und rückte seine Brille zurecht. Dann fragte er routinemäßig: „Sind sie Verwandte oder Freunde?“

„Ich bin ihre Cousine!“, erklärte Rikku. Paine nickte und meinte: „Enge Freunde.“

„Äh~hem“, räusperte er sich. „Also gut. Was genau *passiert* ist wissen wir auch nicht. Sie war im Abyssum und eine der Wachen hat sie gefunden... bewusstlos und blutend“, fasste er das Geschehene zusammen. Paine runzelte die Stirn während Rikku an Yunas Bett trat, ihre Hand nahm und überrascht fragte: „Wo und warum hat sie denn geblutet?“ Der Guado stand von seinem Stuhl auf.

„Tja, genau das ist es ja... Sie hat keine äußeren Verletzungen...“, er überlegte kurz. „Na ja euch kann ich es wohl sagen, da ihr sie gut zu kennen scheint. Sie erwartete ein

Kind und hat es verloren..."

Paine zuckte zusammen und Rikku klappte die Kinnlade herunter.

„E-ein... *Kind??!*“, rief sie verblüfft aus. „Aber davon hat sie mir ja gar nichts erzählt!“, stellte sie gekränkt fest.

„Es kann sein, dass sie es selbst auch noch gar nicht gewusst hatte...“, erwiderte der Mediziner und neigte seinen Blick auf einen Korb mit einem Stoffbündel. „Wir haben das Tote einbalsamiert, eingewickelt und dort hinein gelegt... falls sie es irgendwo begraben möchte... schließlich war es ihr Kind, oder sollte es werden. Auch wenn es noch nicht aussah wie eines... Lady Yuna war vielleicht gerade mal im zweiten Monat“, er senkte die Stimme und verstummte.

Rikku konnte ihn nur ungläubig anstarren, dann musterte sie den Korb mit dem Stoffbündel und etwas ganz tief in ihr drinnen verkrampfte sich schmerzhaft. Sie schaute Yuna an, wie sie da lag, völlig blass und leblos sah sie aus. Rikku musste hart schlucken um die Tränen zurückzuhalten.

Die arme Yuna... was musste sie noch alles ertragen?

„Aber... aber sie kommt doch durch, oder?“, fragte Rikku mit ängstlicher Stimme. Der Guadoarzt schien erleichtert zu sein auch mal eine positive Nachricht zu haben und nickte.

„Ja. Sie hat zwar viel geblutet, aber das ist normal bei diesem... Prozess. Sie muss sich jetzt erstmal schonen, aber morgen wird sie höchst wahrscheinlich wieder aufwachen“, erläuterte er.

„Sie hat zwischendurch auch einmal im Schlaf gesprochen“, bemerkte die alte Guadofrau.

„Was hat sie denn gesagt?“, fragte Paine forschend.

„Hmm... es klang wie ein Name“, die Guado versuchte sich zu erinnern. „Es hörte sich an wie 'Tius' oder so...“

„Tidus!“, sagten Paine und Rikku gleichzeitig überrascht und nickten sich stirnrunzelnd zu.

„Sie haben Yuna im Abyssum gefunden“, sagte Rikku viel sagend.

„Sie war wegen Tidus im Abyssum“, schloss Paine die Überlegung. Ohne sich abzusprechen beschlossen sie der Sache auf den Grund zu gehen.

„Wir kommen gleich wieder!“, versprach Rikku noch, strich Yuna durch die Haare und schon waren die beiden raus aus dem Zimmer und ließen zwei verwirrte Guados zurück.

„Wie kann das sein?“, wisperte Paine Rikku zu, doch diese schüttelte nur ratlos den Kopf.

„Keine Ahnung.“

„Ich war schon einmal hier. Es ist üblich, dass die Person, an die man denkt vor einem steht... Aber doch nicht so...“, erklärte Paine.

„Ich weiß es nicht. Ich war hier noch nie“, gab Rikku zu.

Beide starrten fassungslos den Tidus an, den Yuna auch gesehen hatte. Er schien verwundet und angekettet zu sein. Außerdem schwebte sein Abbild nicht aufrecht in der Luft, sondern saß zusammengekauert auf einem imaginärem Boden und ließ den Kopf hängen. Sein Gesicht war von seinen Haaren verdeckt und nicht richtig zu erkennen.

Es versetzte Rikku einen schmerzvollen Stich der Hilflosigkeit ihn so zu sehen.

Was war nur passiert?

Was konnten sie tun um ihm zu helfen??

Anscheinend gar nichts, schließlich war er tot...

Der Beweis dafür schwebte vor ihnen.

Paine die das Ganze etwas objektiver sehen konnte, da sie Tidus nicht so gut kannte wie Rikku, zog diese leicht am Arm hinter sich her.

„Komm. Wir haben genug gesehen“, flüsterte sie und Rikku konnte nur traurig nicken.

Kein Wunder, dass Yuna sich bei diesem Anblick erschrocken hatte, wenn es Rikku schon so an die Nieren ging. Sie fühlte sich im Moment schwach und zu nichts nutze.

Wie konnten sie Tidus und Yuna nur helfen??

Rikku und Paine hatten noch eine Zeit lang bei Yuna am Bett gesessen und nach einer Lösung gesucht. Leblanc war zwischendurch vorbei gekommen, hatte Ormi und Logos eine Matratze in den Raum tragen lassen und gemeint sie würde solange drüben bei Nooj schlafen. Als sie gegangen war hatten Rikku und Paine sich angegrinst, es war bestimmt *etwas ganz neues und schreckliches* für Leblanc bei ihrem Nooji-Wooji zu schlafen.

Irgendwann hatten sie abgemacht, dass Rikku heute hier bei Yuna schlafen würde und Paine morgen. Außerdem wollten sie den anderen des Möwenpacks oder Lulu und Wakka erstmal nichts von dem Baby erzählen, das konnte Yuna dann selber machen wenn sie wollte. Sie einigten sich darauf zu behaupten Yuna hatte einen Nervenzusammenbruch, was ja auch nicht gelogen war.

Als Paine gegangen war legte sich Rikku zu Yuna ins Bett und kuschelte sich an sie. Sie hatte das Gefühl ihre Cousine trösten zu müssen.

„Wir schaffen das schon... du wirst sehen. Wir finden eine Lösung. Wir holen ihn dir zurück...“, flüsterte sie und war sich gleichzeitig nicht sicher ob das was sie sagte stimmte.

Sie hoffte, dass es eine Möglichkeit gab.

Sie hoffte es für Yuna von ganzem Herzen.

Bei dem Gedanken, dass es unwahrscheinlich war ihn *nochmal* den Klauen der Todes zu entreißen, lief Rikku eine heiße Träne über die Wange und tropfte auf das weiche Federkissen.

Irgendwann musste man einen Menschen auch mal loslassen können... man konnte ihn nicht immer wieder und wieder von neuem beleben. Es war alles so grausam! Gerade war Yuna wieder glücklich gewesen und jetzt sollte das schon wieder vorbei sein?

Neben sich hörte sie Yuna gleichmäßig atmen und wusste, dass es trotzdem irgendwie richtig war.

Es war richtig Tidus nicht im Stich zu lassen!

Es war richtig ihn nicht einfach aufzugeben!

Sie riss sich zusammen, schloss die Augen und schlief kurz danach auch ein.

Als Rikku am nächsten morgen aufwachte gähnte sie erstmal kräftig und räkelte sich im Bett. Als sie die Augen öffnete wusste sie im ersten Moment gar nicht wo sie sich befand. Doch dann traf die Erinnerung sie wie ein geworfener Stein und ihre Laune sank wieder. Neben ihr lag Yuna immer noch ganz still doch als Rikku sich hinsetzte und Yuna ins Gesicht sah, erschreckte sie sich kurz als sie bemerkte, dass diese ihre Augen offen hatte und die Decke anstarrte.

„Yuni!“, sagte Rikku erleichtert. „Wie geht es dir?“

Okay, diese Frage war vielleicht nicht so schlau gewesen, falls Yuna sie falsch

verstand. Doch zum Glück bezog sie die Frage auf ihr körperliches Wohlbefinden und nicht auf ihr seelisches.

„Also mein Kopf tut ein wenig weh und mein Bauch...“, erklärte sie und streichelte ihren flachen Bauch. Rikku nickte und wusste nicht was sie sagen sollte.

„Yuni... es tut mir Leid...“, flüsterte sie schließlich nur und senkte ihren Blick. Daraufhin schwiegen beide eine Weile bis Yuna schließlich sagte: „Ich hatte einen Traum.“ Sie wandte ihren Blick Rikku zu. „Ich habe von der jungen Astrah geträumt...“

„Bahamut?“, hakte Rikku nach und runzelte die Stirn. Yuna nickte.

„Sie hat zu mir gesprochen. Ich weiß, dass es nur ein Traum war, aber es kam mir so real vor...“, murmelte sie.

„Was hat sie denn gesagt?“, fragte Rikku.

„Wir waren an einem dunklen Ort... es war nebelig. Sie kam und sagte ich solle ihr folgen“, fing Yuna an zu erzählen. Rikku unterbrach sie nicht und ließ sie einfach weiter reden. „Die Astrah führte mich immer tiefer ins Dunkel, bis weiter entfernt ein Lichtstrahl auftauchte. Seltsamerweise konnte ich erst erkennen auf was dieser schien, als wir genau davor standen. Es war...“, ihre Stimme brach und Rikku wusste was es gewesen war, bevor Yuna es sagte. „Es war Tidus“, vervollständigte Yuna ihren Satz nachdem sie sich geräuspert hatte. „So wie ich ihn im Abyssum gesehen habe... er-“

„Ich weiß, ich war auch dort...“, unterbrach Rikku sie, damit sie es nicht auch noch in Worte fassen musste.

„Gut, also wir standen da und die Astrah sagte mir es täte ihr Leid, dass er tot war. Ich fragte sie warum er gestorben ist. Die Astra antwortete, dass Tidus dadurch, dass er schon mal tot war instabile Illumina habe. Seine Illumina könnten sich leichter auflösen als die von Menschen die noch nie gestorben sind, deswegen kann man Leiblose auch besegnen, weil ihre Illumina noch unstabiler sind... Er sagte, dass ein normaler Mensch den Angriff des Al Bhed unter Wasser überlebt hätte... aber nicht er. Nicht Tidus“, erzählte Yuna. Rikku hörte weiter aufmerksam zu und nickte. Das war alles höchst interessant. Wieso hatte Yuna diesen Traum gehabt? Es passte alles perfekt zu der Situation, fast so, als hätte die Astrah ihr den Traum 'geschickt'. „Dann habe ich die Astrah gefragt warum Tidus so leiden muss. Daraufhin hat sie geantwortet, dass er leiden muss, weil er sich an einem bösen Ort befindet. Es gibt einen Teil im Abyssum, der nicht so schön ist wie der Rest, der kein Paradies ist. Er ist für die, die einen zweiten Tod gestorben sind, für die 'Ausreißer', so werden sie genannt. Dieser Ort ist eine Höhle, die tief unter die Erde geht und die vom restlichen Abyssum aus nicht erreicht werden kann“, meinte Yuna.

„Und da ist Tidus jetzt??“, fragte Rikku ungläubig. „Aber wie sollen wir ihn denn da wieder raus bekommen?!“

„Das war auch meine nächste Frage...“, fuhr Yuna fort. „Ich fragte ob es einen Weg gäbe dort hinein zu gelangen und ihn zu befreien. Die Astrah hatte zögernd gesagt, dass es zwar einen Weg gab dorthin zu kommen, aber ob man ihn befreien konnte wusste sie nicht. Sie sagte, dass noch nie einer der Wenigen, die dort hin verbannt wurden wieder raus gekommen sind, geschweige denn geholt wurden. Ich unterbrach die Astrah, weil ich sauer war! Ich wollte wissen wieso sie mir das nicht früher gesagt habe! Ich meine, wenn ich das gewusst hätte, dann hätte ich Tidus gar nicht erst wieder zurück geholt, verstehst du?!“ Rikku nickte nur. „Daraufhin hat die Astrah nur mit den Schultern gezuckt. Und dann sagte sie noch, dass dieser Ort, der tiefste und dunkelste im ganzen Reich der Toten ist. Und wenn ich ihn erreichen wollte müsste ich die Spiegelung dieses Ortes finden. Ob ich ihn dann finden und befreien könne läge

an mir. Daraufhin sagte ich wütend, dass ich das nicht will, weil Tidus sonst wahrscheinlich an einen *noch* schlimmeren Ort käme. Schließlich würde er dann schon zum zweiten Mal 'ausreißen' und wo er nach dem dritten Tod hinkommen würde, wollte ich gar nicht wissen! Daraufhin überlegte die Bestia eine Weile und meinte es gäbe keinen schlimmeren Ort. Sie sagte, wenn ich es wirklich schaffen würde Tidus wieder zu holen, wäre das so, als hätten wir den Tod ausgetrickst. Wenn er dann zum Beispiel im hohen Alter sterben würde wäre das wie sein erster Tod. Dann plötzlich verschwand die Astrah, der Lichtstrahl und Tidus auch... Ich war wieder allein", beendete Yuna ihre Geschichte.

„Den Tod austricksen?“, fragte Rikku ungläubig und Yuna nickte.

„Aber dazu müssen wir das Rätsel lösen...“, sagte sie resigniert.

„Wie war das nochmal? Die Spiegelung des tiefsten, dunkelsten Ortes?“, fragte Rikku und grübelte.

„Ja... aber ich weiß auch gar nicht was das bringen soll... was sollen wir denn an diesem Ort machen?“, gab Yuna zu bedenken.

„Keine Ahnu-“, im selben Moment wurde Rikku unterbrochen, da die Tür aufging und Paine mit einem: „Morgen“ herein platzte. Als sie sah, dass Yuna wach war hellte sich ihr Gesichtsausdruck auf. Gleichzeitig wusste sie aber auch nicht was sie sagen sollte um Yuna zu trösten. Es war schwierig in solchen Situationen die richtigen Worte zu finden. Schließlich hatte sie eine Fehlgeburt hinter sich und konnte ihren Schmerz nicht mit dem Vater teilen...

„Wenn du jemanden zum reden braucht... ich bin da“, erklärte Paine und versuchte aufmunternd zu klingen. Doch Yuna wollte sich offensichtlich im Moment nicht mit der Tatsache, dass ihr Kind tot war, befassen. Bei ihr dauerte es immer etwas länger bis sie anfang zu trauern und ihren Gefühlen freien Lauf gab. Sie lächelte schwach und sagte: „Danke...“ Paine setzte sich aufs Bettende.

„Du könntest uns bei dieser Sache helfen...“, meinte Yuna und erzählte auch Paine ihren Traum.

Rikku, die das alles schon mal gehört hatte und in Ruhe darüber nachdenken wollte, beschloss einen Spaziergang an der frischen Luft zu machen. Paine wollte jetzt erstmal eine Weile bei Yuna bleiben, sich ihre Geschichte anhören und bald würde wohl auch der Arzt noch mal vorbei schauen. Also nahm Rikku Yuna behutsam in den Arm und versicherte ihr: „Wir schaffen das schon! Kein Rätsel ist unlösbar. Ich... wenn ich wieder komme hab ich die Lösung... versprochen Yuni!“

„Okay...“, antwortete Yuna erschöpft und lächelte matt.

Guadosalam lag unter und in der Wurzel eines Baumes. Hier war es düster und ungemütlich. Aber in die Donnersteppe wollte Rikku jetzt auch nicht. Also spazierte sie Richtung Illuminum und genoss die Sonne und die frische Luft. Es musste schon nach Mittag sein, denn es war angenehm warm.

In den letzten Monaten war viel passiert.

Erst war Tidus zurückgekommen. Jetzt war er wieder weg. Yuna hatte ihn *und* ihr Kind verloren und war halbwegs entschlossen sich wenigstens *ihn* wieder zu holen.

Cid und seine Al Bhed bauten ein neues Heim.

Und was war mit ihr?

Sie war im Krankenhaus gewesen...

Aber das war eigentlich keine große Veränderung. Eigentlich war bei ihr alles wie immer...

Wie immer unbefriedigend!

Und wenn sie genau darüber nachdachte war irgendwie überall was falsch gelaufen. Bei Yuna und Tidus sowieso, schließlich stand es in den Sternen, ob es ihnen gelingen würde das Rätsel zu lösen und Tidus retten zu können. Das Heim war zwar ein tolles Projekt doch dank Gippel machten nicht alle Al Bhed mit. Und da war sie auch schon beim nächsten Kritikpunkt: Gippel.

Er war der größte Idiot den sie kannte. Egoistisch, selbstgefällig und viel zu cool. Perfekt um ihn zu hassen, doch das einzige Problem dabei war, dass sie das nicht konnte. Daran waren nur ihre verwirrenden Gefühle schuld! Sie selbst konnte gar nichts dafür, redete sie sich ein.

Sie war so in ihre trüben Gedanken versunken, dass sie gar nicht gemerkt hatte, dass sie schon beim Fluss und den Schnus angekommen war.

„Wollen du mitfahren?“, fragte der Hypello, der den Schnu ritt. Rikku nickte abwesend und ließ sich mit dem Hebekran in das Pavillon auf dem Rücken des Schnus befördern. „Es gehen los!“, warnte der Hypello und dann fing der Schnu an durchs Wasser zu waten.

Rikku saß auf der Bank im Pavillon und starrte in den Himmel. Ihre Gedanken waren leer und das Schaukeln des Schnus schläfernte sie ein bis der Hypello sie auf der anderen Seite des Ufers weckte: „Wir seien da. Du müssen aufstehen.“

Rikku schreckte hoch und stieg schnell vom Schnu ab.

Die Spiegelung des tiefsten, dunkelsten Ortes..., schoss es ihr durch den Kopf und sie erinnerte sich an ihr Vorhaben das Rätsel zu lösen.

Aber was sollte das denn für ein Ort sein? Und was genau war eine Spiegelung? Wenn sie in den Spiegel blickte sah sie sich dort doch selbst...

„Also gut Rikku, du musst dich jetzt konzentrieren! Was genau ist eine Spiegelung?“, sie trat an den Rand des Ufers und blickte in ihr Spiegelbild. Doch ihr fiel nichts Besonderes auf, außer, dass sie sich selbst sah. Und das konnte ja wohl kaum die Lösung des Rätsels sein! Denn das würde ja bedeuten, dass sie den Ort selbst finden mussten, oder nicht? „Oh. Was ist das?“, fragte sie sich und bearbeitete einen kleinen Fleck auf ihrer linken Gesichtshälfte mit dem Fingernagel. Es war nur ein bisschen Dreck und ließ sich ohne Probleme wegwischen. In der Bewegung hielt sie jedoch inne. Ihr Finger befand sich auf ihrer linken Gesichtshälfte, doch in ihrem Spiegelbild war es die rechte Seite. Das war die Lösung! Andersherum! Oder das Gegenteil!

Froh darüber etwas heraus gefunden zu haben sprang sie auf und schlenderte weiter den Weg durch den Wald entlang und zermarterte sich weiter den Kopf.

Also gut, ich suche das Gegenstück von dem tiefsten, dunkelsten Ort..., überlegte sie.

Das Gegenteil von tief war hoch...

Und das von dunkel war hell.

Also mussten sie an den höchsten, hellsten Ort? Rikku schnitt eine Grimasse. Das war doch völlig verrückt!

Aber na gut, wenn sie den Gedanken einfach mal weiter dachte, wäre die nächste logische Frage: Wo ist dieser Ort?

Im Abyssum? Dort war es aber eigentlich überall hell... und auf Spira auch. Zumindest am Tag.

Mit hoch könnte ein Berg gemeint sein, erkannte Rikku, *doch welcher?*

Woher sollte sie wissen welches der höchste Berg auf Spira war?? Aus der Maschinenschule bestimmt nicht!

Rikku war so in ihre Gedanken versunken, dass sie gar nicht gemerkt hatte wie weit sie schon gelaufen war. Sie befand sich an der Weggabelung an der es rechts zum Fungus-Pass weiter ging und links zum Djose-Tempel. Ihre Gedanken schweiften

ungewollt ab. Sie fing an zu überlegen ob sie Gippel einen Besuch abstatten sollte. Dann könnte sie ihm eventuell von dem Rätsel erzählen...

Obwohl sie wusste, dass das nur eine billige Ausrede war. Schließlich hatte sie ihn über zwei Monate nicht mehr gesehen. Teilweise war das ganz gut gewesen, da sie ja sauer auf ihn war, weil er das Heim nicht unterstützte...

Doch andererseits vermisste sie auch seine Freundschaft...

Seine neckenden und provokanten Bemerkungen.

Aber er war auch gut darin sie zu verletzen...

Warum hatte er sie auch zweimal retten müssen? Richtig dafür bedankt hatte sie sich nämlich auch noch nicht...

Langsam lenkte sie ihre Schritte zum Tempel von DJose. Jetzt konnte sie versuchen wenigstens *ihr* Leben etwas zu ordnen. Und sie war fest dazu entschlossen!

Ja, sie würde Gippel zur Rede stellen und zwar in jeder Hinsicht! Sie würde sich erst ordentlich für die Rettungen bedanken und dann würde sie ihn fragen warum er gegen das Heim war!

Danach würde sie ihn so lange löchern bis er die Wahrheit über sich und die Al Bhed auf der Party in Luca ausspuckte. Und es war ihr egal, dass sie das eigentlich gar nichts anging!

Dann würde sie fragen, warum er sie damals verdammt noch mal verlassen hatte und nicht bei ihr geblieben war!

Und schließlich würde sie zum entscheidenden Schlag ausholen mit der Frage ob er es bereute!?

Vor der Antwort fürchtete sie sich am meisten.

Aber ja! All diese Sachen würde sie ihm an den Kopf werfen und ein für alle mal klären!

Sie würde Klarschiff machen.

Aufräumen!

Die Katze sozusagen aus dem Sack lassen!

Und je nach dem wie die Antworten ausfielen und wie er auf die Gesamtsituation reagierte, würde sie ihn *vielleicht* noch nach dem höchsten Berg auf Spira fragen...

Na da hat sich unsere Rikku aber was vorgenommen!^^ Ob sie das wohl auch durchzieht?

Und wisst ihr vielleicht des Rätsels Lösung? lol *beides wissen tut*

So, auf diesem Wege wollte ich mich noch mal ganz dolle bei Immunity bedanken, die das erste Fanart zu dieser Story gemalt hat xD *knuddl*

Hier ist der Link:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/output/?fa=990756>

Schreibt ihr ein paar Kommis!!!! und ich hoffe ihr wisst welche Szene das ist *euch mit dem Finger droh* *lach*

Außerdem danke ich Na-ta-lie die in ihrem tollen Manga **An deiner Seite** Werbung für mich gemacht hat xD voll lieb!

Also revangier ich mich mal! Lest doch einfach auch mal ihren Manga:

<http://animexx.onlinewelten.com/doujinshi.php/favoriten/eigene/output/26667/>

Dann bis zum nächsten Kapi, das wieder Gippel x Rikku lastig wird !! *jubil*

Lg eure Caro~